

## Online-Veranstaltung „Brandschutz in Nutztierställen – wie reagiere ich richtig?“

16.08.2023 um 19:30 Uhr

Immer wieder liest man in den Schlagzeilen, dass landwirtschaftliche Nutztiere Opfer eines Brandgeschehens werden. Die Tiere erleiden große Qualen und es entsteht ein hoher wirtschaftlicher Schaden. Um solche Ereignisse im eigenen Betrieb bestmöglich zu verhindern und im Ernstfall richtig zu agieren, sollten sich Tierhalter:innen und Feuerwehren folgende Fragen stellen:

*Wie kann man einem Brand bestmöglich vorbeugen?  
Welches Verhalten zeigen die Tiere im Brandfall?  
Wie können sie schnellstmöglich evakuiert werden?*

Antworten auf diese Fragen geben die Referenten **Florian Diel und Bernhard Feller** im Rahmen einer Online-Veranstaltung die im Rahmen des Projektes „Fokus Tierwohl“ der Landwirtschaftskammer NRW durchgeführt wird.

### **Tierverhalten im Brandfall und Strategien zur Evakuierung von Rindern**

*Florian Diel, Tierarzt und Doktorand, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, LMU*

### **Brandschutzmaßnahmen in Schweineställen**

*Referent für Haltungsverfahren, Technik, Bauen und Arbeitnehmerberatung,  
Landwirtschaftskammer NRW*

Aufgrund einer Förderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen des Projektes „Fokus Tierwohl“ entfallen die sonst üblichen Kosten in Höhe von 40,00 €. Die Veranstaltung ist somit für Sie kostenfrei.

Melden Sie sich unter folgendem Link an oder scannen Sie den QR-Code:

<https://www.landwirtschaftskammer.de/pcarus0/anmeldung?seminar=67604&r=0>



Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Fachbereich 71 – Tierhaltung und Tierzuchtrecht  
Tierwohlmultiplikator im Projekt „Fokus Tierwohl“

 **NETZWERK  
fokus tierwohl**

Haus Düsse

59505 Bad Sassendorf-Ostinghausen

Telefon: 02945 989-728

Mobil: 0151/52573390

E-Mail: [johannes.heer@lwk.nrw.de](mailto:johannes.heer@lwk.nrw.de)

Gefördert durch



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

Projektträger



Bundesanstalt für  
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages